



SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT



DIALOG GLOBAL

DEUTSCH-CHINESISCHE KOMMUNALBEZIEHUNGEN

Kurzfassung der Studie von Anja Goette und Qianlan Gao

Bonn 2018 | Nr. 19

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Telefon: +49 228 20717-670

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de

Dialog Global – Schriftenreihe der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Heft 19

Inhaltlich verantwortlich: SKEW, Dr. Stefan Wilhelmy

Fachliche Leitung: Doreen Eismann

Text: Anja Goette, Qianlan Gao

Titelfoto: Christoph Mohr

Layout, Satz und Umschlaggestaltung: Fabian Ewert, Königswinter

Druck: Bonifatius GmbH

100% Recyclingpapier, CircleOffset White

Druck mit mineralölfreien Farben, CO₂-kompensiert

Bonn, Januar 2018

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. Die Reihe „Dialog Global“ wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Bundesländer Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, sind in der vorliegenden Publikation die zur Gleichstellung von Mann und Frau gebräuchlichen Schreibweisen nicht durchgängig verwendet worden. Bei allen männlichen Bezeichnungen sind selbstverständlich die Frauen gleichermaßen angesprochen (und umgekehrt).

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder.

Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



DIALOG GLOBAL
DEUTSCH-CHINESISCHE
KOMMUNALBEZIEHUNGEN
Kurzfassung der Studie
von Anja Goette und Qianlan Gao
Bonn 2018 | Nr. 19

Vollständig überarbeitete und aktualisierte Neuauflage 2018

INHALT

Einleitung	5
1. Kommunalbeziehungen zwischen Deutschland und China	6
2. Akteure in den deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen	8
3. Kooperationsschwerpunkte in den Kommunalbeziehungen	10
3.1. Wirtschaft/Handel	11
3.2. Bildung/Schulpartnerschaften/Jugendaustausch	11
3.3. Kultur/Kunst	11
3.4. Wissenschaft/Forschung	11
3.5. Stadtentwicklung/Verwaltung	12
3.6. Gesundheit	12
3.7. Tourismus	12
3.8. Klima/Umwelt.....	13
4. Vernetzung des kommunalen China-Engagements	14
5. Ziele und Herausforderungen deutsch-chinesischer Kommunalbeziehungen	15
6. Nachhaltigkeit in den Kommunalpartnerschaften mit China	17

EINLEITUNG

Die Aktualisierung und Erweiterung der Studie „Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen“¹ von 2008 dient der Erfassung und Beschreibung von Akteuren, Strukturen und Aktionsfeldern deutsch-chinesischer Kommunalbeziehungen und deren Beitrags zur kommunalen Entwicklungspolitik.

Eine wichtige Informationsgrundlage der aktuellen Studie ist eine eigens dafür durchgeführte Umfrage (Zeitraum: Juni bis Oktober 2016), die sich an die mit chinesischen Partnern kooperierenden deutschen Kommunen richtete und somit eine deutsche Perspektive wiedergibt. An der umfassenden empirischen Erhebung nahmen 74 Kommunen teil; daran schlossen sich weiter gehende Recherchen an (Stand: 30. September 2017). Auftraggeber dieser Arbeit ist die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Kommunen bei ihrem entwicklungspolitischen Engagement berät, vernetzt und fördert.

Im Folgenden werden wesentliche Entwicklungen und Veränderungen in den Städtebeziehungen mit China im Vergleich zu den Ergebnissen der 2008 veröffentlichten Studie „Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen“ in Kurzfassung dargestellt.

1 Held, Ulrich/Merkle, Rita: Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen. Motivationen, Strukturen, Aktionsfelder, hrsg. von SKEW/InWEnt (Dialog Global Nr. 19), 2008, abrufbar unter: <https://skew.engagement-global.de/publikationen-archiv.html>.

1. KOMMUNALBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND CHINA

Die Zahl der deutschen Kommunen, die Beziehungen mit China unterhalten, wächst weiterhin stetig. Insgesamt sind – gemäß der Verifizierung durch diese Studie – 110 deutsche Kommunen aktiv; 2008 waren es 88. Diese Kommunen mit Beziehungen nach China repräsentieren knapp 25,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner (2008: knapp 22,3 Millionen). Während die älteste deutsch-chinesische Städtepartnerschaft Duisburg – Wuhan 2017 bereits ihr 35-jähriges Jubiläum begehen konnte, nahmen in den letzten acht Jahren 29 Städte, Gemeinden, Kreise und Landkreise erstmalig partnerschaftliche Beziehungen mit China auf. Die Zahl neuer deutsch-chinesischer Kommunalbeziehungen liegt noch höher, da einige deutsche Kommunen, die in 2008 bereits Beziehungen mit China pflegten, seitdem mit weiteren bzw. anderen chinesischen Partnerkommunen in formellen Austausch getreten sind. Die größte Zunahme ist bei den nicht kreisfreien Städten mit unter 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu verzeichnen. Insgesamt unterhalten 110 deutsche Kommunen heute 132 aktive Beziehungen mit China (2008: 88 Kommunen, 100 Beziehungen). Bei der Zahl der engagierten deutschen Kommunen entspricht dies einem Zuwachs um 25 Prozent und bei der Zahl der kommunalen Beziehungen sogar um 32 Prozent.

Kommunen mit Beziehungen nach China sind in Deutschland weiterhin am häufigsten in den Bundesländern Bayern (24) und Nordrhein-Westfalen (21) zu finden. Die meisten neuen partnerschaftlichen Beziehungen mit chinesischen Städten wurden in den letzten acht Jahren aber von Kommunen aus Niedersachsen und Hessen etabliert (zwölf bzw. elf neue Beziehungen), gefolgt von Städten und Landkreisen aus Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Rheinland-Pfalz. Ebenfalls ist auf deutscher Seite insgesamt eine Zunahme an interkommunalen Verbundstrukturen (zum Beispiel Städteallianzen, Städtenetzwerke, Regionalpartnerschaften) zu verzeichnen, um die eigene Handlungsfähigkeit in der Arbeit mit

China durch Synergieeffekte zu begünstigen und unter anderem die Größenunterschiede zu den chinesischen Partnern auszugleichen. Diese Verbundstrukturen werden von den Kommunen positiv bewertet, weitere Netzwerke sind in Planung. Es ist davon auszugehen, dass solche Formen der Zusammenarbeit zwischen deutschen Städten und Landkreisen das kommunale Engagement mit China in Zukunft noch weiter prägen werden. Ebenso zugenommen hat die Zahl der deutsch-chinesischen Beziehungen, die sich bereits in der Phase gemeinsamer Projektentwicklung verorten (zum Beispiel in Form konkreter, zeitlich begrenzter Projektpartnerschaften). Dies betrifft auf deutscher Seite vor allem die Städte mit über 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Dem stehen in der Volksrepublik (VR) China heute 83 Städte mit partnerschaftlichen Beziehungen zu deutschen Kommunen gegenüber (2008: 57).² Hierzu zählen alle vier regierungsunmittelbaren Städte³ sowie 57 Kommunen auf Bezirksebene, 21 auf Kreisebene und eine auf Gemeindeebene. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Großräume: Küstenregionen 48, Binnenregionen 16, Westregionen zwölf, Nordosten sieben. Der relative Zuwachs von Kommunalbeziehungen mit Deutschland verteilt sich weitgehend ähnlich über die Großräume, wobei in den Westregionen prozentual mit Abstand die meisten neuen Beziehungen eingegangen wurden. Im Zeitraum von acht Jahren seit den vorangegangenen Erhebungen nahmen insgesamt 31 Kommunen der VR China erstmalig Beziehungen nach Deutschland auf, darunter vier

² Und in Taiwan weitere sechs Städte bzw. Landkreise.

³ Anmerkung: Tianjin pflegt keine formelle Städtepartnerschaft nach Deutschland. Allerdings bestehen unter anderem Finanz- und Wirtschaftskontakte nach Frankfurt am Main (Tianjin-Repräsentanzbüro seit 2010) und Kontakte zur Stadt Oldenburg.

Provinzhauptstädte.⁴ Somit stehen heute 16 der 22 Provinzhauptstädte der VR China (ohne Taiwan) mit deutschen Kommunen in partnerschaftlichen Beziehungen.

Einen starken Anstieg verzeichnen direkte Kommunalverbindungen chinesischer Stadtbezirke (und nicht der ihnen übergeordneten Städte) mit deutschen Kommunen. Sieben der acht seit 2008 eingegangenen neuen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen chinesischen Stadtbezirken und deutschen Städten sind allein in den Jahren 2013 bis 2016 entstanden. Die direkte Verbindung zwischen der Kreisebene eines Stadtbezirks, deren Einwohnerzahl oft auch über einer Million liegt, mit einer deutschen Kommune erleichtert die administrative Anbahnung und die Umsetzung konkreter Partnerschaftsprojekte.

4 Die vier Provinzhauptstädte mit neuen Kommunalbeziehungen nach Deutschland sind: Changchun/Provinz Jilin, Haikou/Provinz Hainan, Kunming/Provinz Yunnan, Nanchang/Provinz Jiangxi.

2. AKTEURE IN DEN DEUTSCH-CHINESISCHEN KOMMUNALBEZIEHUNGEN

Die Rolle der Stadt als Mittler ist ein wesentliches Merkmal der Veränderungen seit 2008. Sie wirkt sich unter anderem auf die Bestimmung der Themenfelder und Sektoren der deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen aus. Die Kommunalverwaltungen wissen – scheinbar zunehmend – um die weitestgehend eigenständigen Aktivitäten anderer Institutionen ihrer Kommune im deutsch-chinesischen Austausch und subsumieren diese mittlerweile auch häufiger unter die Schwerpunkte der kommunalen Partnerschaft (etwa Kooperationsprojekte mit China aus den Bereichen Wissenschaft, Gesundheit, Kultur in organisatorischer Eigenregie der Initiatoren, meist ohne bzw. mit nur geringer finanzieller Unterstützung durch die Kommunen). Es liegt weiterhin eine starke Verknüpfung der Partnerschaften mit kommunalen Wirtschaftsinteressen vor (50 Prozent der befragten Kommunen nannten die Fachbereiche Internationale Beziehungen und Wirtschaftsförderung als gleichzeitig zuständige Abteilungen). Ebenso bestätigen die Umfrageergebnisse erneut, dass die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsvertretern (institutionellen wie privatwirtschaftlichen, zum Beispiel IHK – Industrie- und Handelskammer, Unternehmen) in den partnerschaftlichen Beziehungen nach China im Vergleich zu anderen internationalen Kommunalbeziehungen stärker ausgeprägt ist. Die Notwendigkeit von fach- und bereichsübergreifender Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch innerhalb der Kommunalverwaltung sowie die Einbindung weiterer Träger außerhalb der Kommunalverwaltung zur Ausgestaltung einer aktiven Beziehung nach China wurden von der Mehrzahl der Kommunen bereits strukturell umgesetzt. Mittlerweile sind Schulen zweitstärkste Akteure auf deutscher wie auch auf chinesischer Seite. Dies entspricht auch den wichtigsten Handlungsfeldern der Kommunalpartnerschaften, wo Wirtschaft/Handel und Bildung/Schüleraustausch/Jugend heute nahezu gleichwertig führend sind. Schulpartnerschaften werden von beiden Seiten auch als Zukunftsinvestition wahrgenommen. Auf deutscher Seite – motiviert angesichts Chinas zunehmender

globaler Bedeutung – ist dieser wirtschaftliche Aspekt im Vergleich zu Austausch mit anderen Ländern stärker ausgeprägt, aber dennoch nicht die alleinige Motivation. Grundsätzlich wird eine zunehmend starke Einbindung nicht kommunaler Akteure zur Vertiefung und Vervielfältigung der Partnerschaft deutlich, was nicht ausschließlich auf finanzielle Beweggründe zurückzuführen ist. Neben den bereits genannten Akteuren betrifft dies vor allem die Zusammenarbeit mit den lokal ansässigen Partnerschaftsvereinen, mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, dem Kulturbereich (Orchester, Galerien, Konfuzius-Institute etc.) und dem Bereich Gesundheit, mit Stiftungen und dem organisierten Sport.

Auf chinesischer Seite sind weiterhin die Kommunalverwaltungen Hauptakteure der Partnerschaften, gefolgt vom direkten Austausch zwischen deutschen und chinesischen Schulen/Schulverwaltungen und Wirtschaftsakteuren. Es findet nach Einschätzung von mehr als drei Viertel der an der Umfrage beteiligten deutschen Kommunen auch in China eine offizielle, strukturelle Vernetzung der international ausgerichteten kommunalen Partnerschaftsaktivitäten statt, wenngleich in geringerem Umfang als in Deutschland. Eklatant unterschiedlich fallen die Ergebnisse allerdings im Bereich der Aktivitäten der Partnerschaftsvereine im Vergleich Deutschland-China aus. Die zivilgesellschaftliche Verankerung der Kommunalbeziehungen mit China ist auf deutscher Seite im Vergleich zu den Erhebungen des Jahres 2008 stark angestiegen. Man kann davon ausgehen, dass für mindestens 60 Prozent der 110 deutschen Kommunen mit Beziehungen nach China zivilgesellschaftliches Engagement ein aktiver, wichtiger und konstanter Faktor für die Ausgestaltung einer lebendigen Partnerschaft ist. Partnerschafts-, Freundschafts-, Trägervereine und Freundeskreise, deutsch-chinesische Gesellschaften und weitere Vereine mit explizitem China-Bezug sind integraler Bestandteil

der Partnerschaftsaktivitäten seitens der deutschen Kommunen, tauchen aber auf der Seite der chinesischen Partnerstädte nach wie vor nicht auf. Gleichzeitig ist auch ein zunehmendes Bewusstsein der deutschen Kommunalvertreterinnen und -vertreter für das lokale zivilgesellschaftliche Engagement und dessen aktivere Einbindung in die offiziellen Städtepartnerschaften vorhanden.

Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen können ein wichtiger Gestaltungsraum für eine nachhaltige Zukunft sein. Gerade angesichts der zunehmenden Bedeutung, die China für die globalen Entwicklungen hat, ist ein umfangreicher Dialog über die damit verbundenen politischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen erforderlich. Angesichts dessen ist die Rolle von Nichtregierungsorganisationen in der Kooperation zwischen deutschen und chinesischen Kommunen, die bisher nicht kontinuierlich in die Partnerschaftsaktivitäten eingebunden sind, unbedingt ausbaufähig.

3. KOOPERATIONSSCHWERPUNKTE IN DEN KOMMUNALBEZIEHUNGEN

Die Aktionsfelder der deutsch-chinesischen kommunalen Beziehungen sind thematisch sehr breit aufgestellt. Die beeindruckende Vielfalt des Engagements und der Aktivitäten zeugt von lebendigen Partnerschaften. Der Umfang der Aktivitäten der einzelnen Beziehungen ist dabei von sehr unterschiedlichem Ausmaß. Bei der Umfrage unter deutschen Kommunen, die Beziehungen nach China pflegen, wurden folgende Angaben zu Kooperationsschwerpunkten gemacht:

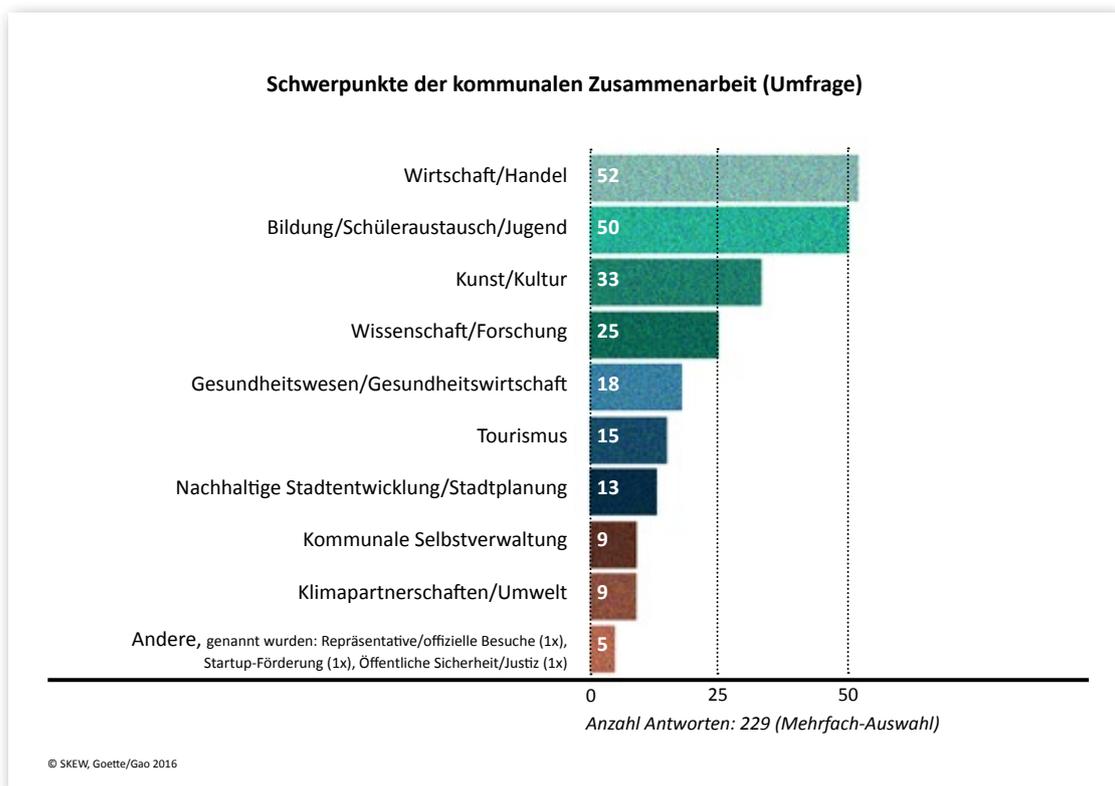


Abb. 1: Schwerpunkte der kommunalen Zusammenarbeit (Umfrage). 68 deutsche Kommunen haben auf die Frage nach den vier wichtigsten Kooperationsschwerpunkten geantwortet. Quelle: Goette/Gao 2016.

Im Folgenden wird die Arbeit in den einzelnen Schwerpunkten beschrieben:

3.1. Wirtschaft/Handel

Die engen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen China und Deutschland spiegeln sich in den Umfrageergebnissen: Wirtschaftsaktivitäten dominieren mit ungefähr drei Vierteln der antwortenden Kommunen die Arbeitsschwerpunkte (siehe oben Akteursstruktur). Die Wirtschaftskooperationen umfassen in der Praxis die gesamten Instrumente der Außenwirtschaftsförderung, der strategischen Positionierung sowie des Standortmarketings. In der thematischen Ausrichtung der Wirtschaftsaktivitäten von Kommunalpartnerschaften zeigen sich Parallelen zu den digitalen Zukunftsstrategien der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit (Verbindung der Strategie „Industrie 4.0“ und der Initiative „Made in China 2025“).⁵ Auch Chinas interkontinentales Infrastrukturprojekt „One Belt, One Road“ (OBOR, auch als Initiative „Neue Seidenstraße“ bekannt) hat bereits direkten Einfluss auf die Wirtschaftskooperationen einzelner Kommunalbeziehungen genommen.

3.2. Bildung/Schulpartnerschaften/Jugendaustausch

In der Prioritätensetzung mittlerweile gleichauf mit der Wirtschaft angesiedelt, ist im Bereich Bildung/Schüleraustausch/Jugend der stärkste Zuwachs in der deutsch-chinesischen kommunalen Zusammenarbeit mit einem Anstieg auf 74 Prozent zu verzeichnen (2008: 46 Prozent). Kommunale Bildungskooperation ist zumeist mit Aktivitäten von Schulpartnerschaften und Jugendaustausch verbunden. Diese Formen von Austausch und Verständigung sind ein beidseitig nachgefragtes, erfolgreiches und lebendiges Instrument und haben entwicklungspolitische Implikationen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen lernen China als ein komplexes Land jenseits hiesiger

Schlagzeilen kennen und schätzen. Die Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden über Lebenswirklichkeiten in Deutschland bzw. China, über Möglichkeiten der Teilhabe an der Gesellschaft und bürgerschaftliches Engagement wird gefördert und sie werden als Botschafterinnen und Botschafter bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Völkerverständigung in Zukunft vorantreiben.

3.3. Kultur/Kunst

Für etwa die Hälfte aller deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen gehört der Kulturaustausch zu den wichtigsten Handlungsbereichen. Die Zahl läge noch wesentlich höher, würde man all diejenigen Kommunalbeziehungen berücksichtigen, deren Austausch mit China auch kulturelle Aktivitäten einbezieht (zum Beispiel zu Partnerschaftsjubiläen, Festtagen), ohne dass diese explizit als zentrales Handlungsfeld eingestuft werden. Das Kennenlernen und Respektieren über das Erleben von Kultur bzw. Kunst ist in besonderem Maße von Gegenseitigkeit bezüglich des Interesses wie des Engagements geprägt und fungiert vielfach als Dialogform. Der kommunale Kulturaustausch mit China findet in der Praxis in allen Kulturbereichen statt und umfasst dabei zunehmend auch zeitgenössische Formate der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit (Sound-Art, elektronische Musik, Street-Art, performative Stadtspaziergänge etc.). Mit dem Schwerpunkt Kultur verbindet sich oft auch eine größere Bürgerbeteiligung. Darüber hinaus hat der Kulturaustausch indirekte und direkte ökonomische Dimensionen, zum Beispiel als Katalysator und Basis für gelingende Wirtschaftskooperationen, weil er Vertrauen schafft. Von zunehmender Bedeutung ist auch der Sektor Kultur- und Kreativwirtschaft.

3.4. Wissenschaft/Forschung

Das breite Netzwerk an institutionellen Partnerschaften im Hochschul- und Wissenschaftsbereich zwischen China und Deutschland ist zu einem inhärenten Bestandteil der kommunalen Partnerschaftaktivitäten geworden. Chinesinnen und Chinesen stellen mit bundesweit über 30.000 Studierenden die mit weitem Abstand größte Gruppe ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen dar. Diese in die Kommunalbeziehungen einzubeziehen ist, ebenso wie die Integration von Fakultäten der Sinologie oder Ostasienwissenschaften, von Vorteil. Auch wenn die

5 Unter anderem über Grundsatzvereinbarungen zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi, Juli 2015) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF, Januar 2016) mit den chinesischen Partnerministerien, dem Ministerium für Industrie und Informationstechnologie (MIIT) und dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MoST) der VR China.

Wissenschaftskooperationen von den Hochschulen und Forschungsinstitutionen autonom betrieben werden, zählt der Sektor für mehr als ein Drittel der befragten Kommunen zu den wichtigsten Aktionsfeldern der Kommunalpartnerschaft. Die üblichen Aufgaben der deutschen Kommune sind politisch-symbolische Unterstützung, Grußworte, Empfänge, Absicherung in administrativen Vorgängen etc.; die Kommunen sind hier mehr reaktiv als initiativ tätig. Als Akteure sind die Städte eher in anwendungsbezogene Wissenschaftskooperationen einbezogen, und auch der Auf- und Ausbau deutsch-chinesischer Kooperationsstudiengänge wird von Kommunen als zentrale Plattform für die Weiterentwicklung der Kommunalbeziehung mit China genutzt.

3.5. Stadtentwicklung/Verwaltung

Die direkten Aufgaben der Kommunalverwaltungen bieten ebenfalls ein breites Spektrum an Anknüpfungspunkten für Kooperationen. Für fast ein Drittel der befragten Kommunen zählen die Bereiche nachhaltige Stadtentwicklung, Stadtplanung und kommunale Selbstverwaltung zu den wichtigsten Aktionsfeldern der Kommunalpartnerschaft mit China. Entsprechend den Herausforderungen, mit denen sich chinesische Städte in ihrer Entwicklung konfrontiert sehen, dominiert in der Verwaltungskooperation die chinesische Nachfrage; die deutsche Seite reagiert bzw. bedient diese unter Einbeziehung ihrer Eigeninteressen. Der Fachaustausch (vor allem in Form von Delegationsreisen, Workshops und Seminaren in beiden Ländern) ist grundsätzlich in allen kommunalen Kompetenzfeldern möglich und kommt entsprechend vor (Wirtschaftsförderung, Jugend, Kultur, Verwaltungsorganisation, Stadtentwicklung, Gesundheit, Tourismus, Umwelt, Altstadtsanierung, Bau, Verkehrsmanagement, E-Mobilität, Internet etc.). Im besonders sensiblen Bereich Sicherheit sind die deutschen Stadtstaaten mit ihrer gleichzeitigen Länderkompetenz besonders aktiv. Kooperationen in Form von fachlichem Austausch innerhalb der Verwaltungen (unter anderem auch Justiz, Beteiligung/Petitionen) sind von Diskussionen zu Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechten begleitet und oft ein Zeichen großen gegenseitigen Vertrauens. Der Kooperationschwerpunkt Stadtentwicklung/Verwaltung besitzt daher direkte Relevanz für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

3.6. Gesundheit

Das Gesundheitswesen gewinnt im deutsch-chinesischen Kommunalaustausch weiter an Bedeutung. Mehr als ein Viertel der antwortenden Kommunen werten den Gesundheitssektor als einen ihrer wichtigsten Kooperationschwerpunkte (2008: 17 Prozent). Beide Länder stehen gesundheitspolitisch teilweise vor ähnlichen Herausforderungen. So gilt es, das Gesundheitswesen besser an die Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung anzupassen und eine gute Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen. In Deutschland ist der Bedarf an examiniertem Pflegepersonal hoch, China sieht einen großen Bedarf beim Aufbau adäquater dualer Ausbildungsstrukturen. Beidseitig und stetig wächst das Interesse an Kooperationen im Bereich der Altenpflege (und auch in Bereichen wie Physiotherapie und medizinische Rehabilitation). Im Streben nach neuem Know-how ist die Nachfrage der chinesischen Seite (sichtbar an der Zahl der Delegationsreisen nach und Hospitationen in Deutschland) weiterhin sehr hoch. In der deutschen Gesundheitsversorgung gewinnt die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) weiter an Bedeutung.

3.7. Tourismus

Im Vergleich zu der vorangegangenen Erhebung nennen deutlich mehr deutsche Kommunen den Bereich Tourismus als wichtiges Handlungsfeld ihrer Partnerschaften mit China (22 Prozent). Allerdings sind damit noch selten weitreichende Strategien verbunden. Die Aktivitäten umfassen vor allem die Erstellung chinesischsprachiger Broschüren und Reiseprospekte sowie Präsentationen der Marketing- und Tourismusgesellschaften deutscher Kommunen in den chinesischen Partnerstädten. China ist weltweit eines der wichtigsten Quellländer für Touristinnen und Touristen, sowohl in Bezug auf die Zahl der Reisen als auch hinsichtlich des Geldes, das im Rahmen internationaler Reisen ausgegeben wird. Bei den Deutschlandreisen von Chinesinnen und Chinesen wächst der Anteil der Urlaubsreisen. Von zunehmender Bedeutung sind gut ausgebildete, jüngere Individualreisende der erstarkenden neuen Mittelschicht. Vor diesem Hintergrund ist eine Zunahme kommunaler Kooperationen im Bereich Tourismus durchaus denkbar; thematisch ebenfalls interessant – wenngleich bisher nur vereinzelt anzutreffen – sind Kooperationen zum Thema Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Tourismussektor.

3.8. Klima/Umwelt

Als inhaltlicher Schwerpunkt der deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen hat die Umweltkooperation nach wie vor nicht oberste Priorität (13 Prozent). Sie ist allerdings, wie bereits 2008 herausgearbeitet wurde, ein zentraler Inhalt des deutsch-chinesischen interkommunalen Dialogs und hat auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen (vor allem chinesische Delegationsbesuche, Weiterbildungsmaßnahmen für chinesische Fachkräfte). Dies geschah dennoch nicht in dem Maße, wie angesichts der hohen internationalen Aufmerksamkeit, die dem Thema Wasser-, Luft- und Klimaschutz in China zuteil wird, zu erwarten gewesen wäre. Da die deutschen Kommunen über großes Know-how in puncto Umwelt verfügen und die chinesischen Partner hier größten Handlungsdruck verspüren, haben Kooperationen im Umweltbereich weiter das Potenzial, an Priorität zu gewinnen und dabei auch die Wissenschafts- und Wirtschaftskooperationen zu begünstigen (insbesondere in den Bereichen Wasser, Energie, Recycling). Heute existieren bereits Partnerschaften im Klimabereich mit chinesischen Partnerstädten, die den Rahmen für regelmäßigen Austausch über kommunale Umweltaufgaben in den Bereichen Stadtentwicklung, Energie, Mobilität und Bildung abstecken. Die vorhandenen Kooperationen sind in direkter Weise für die chinesische Stadtentwicklung relevant und können als kommunale Entwicklungszusammenarbeit eingestuft werden.

4. VERNETZUNG DES KOMMUNALEN CHINA-ENGAGEMENTS

In allen oben genannten Kooperationsbereichen erscheinen die kommunalen Aktivitäten kohärent und ergänzend zur Zusammenarbeit des Bundes mit China. Doch wird die Partnerschaftsarbeit der deutschen Kommunen im Wesentlichen mit Fokus auf die eigenen städtischen Interessen durchgeführt, die über die Jahre unterschiedliche Gewichtungen und Impulse erfahren. Aktuell gibt es nach Aussage der deutschen Kommunen kaum eine aktive Zusammenarbeit und Einbindung in China-Strategien, -Programme und -Aktivitäten von politisch übergeordneten Ebenen, internationalen Vereinigungen oder anderen, in China engagierten Institutionen. Die Abstimmung und Vernetzung geht äußerst selten über die Ebene des Informationsaustausches hinaus und ist für die kommunale China-Arbeit bisher vor allem hinsichtlich Förderoptionen für spezifische Projekte mit den chinesischen Partnern von Relevanz. Laut Umfrage tauschen sich die Kommunen am häufigsten mit der Landesebene aus (51 Prozent). Die regionalen Schwerpunktsetzungen der Länder spiegeln sich nicht systematisch in der Wahl der Kommunalpartner wider und Berührungspunkte des Landes- und Kommunalengagements entstehen schon aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung nur dann, wenn auch hier beide Seiten Vorteile entdecken. Für die Bundesländer Bayern und Rheinland-Pfalz heben die Umfrageteilnehmer die strategische Unterstützung des kommunalen China-Engagements durch die Landesebene hervor. Grundsätzlich sind 40 Prozent der Kommunen der Ansicht, dass eine stärkere Einbindung der Städte in die China-Strategien der Bundesländer, des Bundes und der Europäischen Union bereits mittelfristig erstrebenswert wäre.

Erfahrungsaustausch und engere Kommunikation zwischen den in China engagierten Kommunen innerhalb Deutschlands sind durch die Instrumente, die die SKEW zur Vernetzung anbietet (darunter der jährliche Runde Tisch China seit 2016), stark vorangebracht worden. Bereits der erste Runde Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit China wurde in der Umfrage durch die Kommunalvertreterinnen und -vertreter sehr positiv bewertet.⁶ Der Austausch zwischen den zivilgesellschaftlichen Akteuren, die Kommunalbeziehungen nach China pflegen, ist bisher nur wenig ausgeprägt.

6 Dokumentation der Veranstaltungen: erster Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ am 23./24. Juni 2016 in Oldenburg, abrufbar unter: <https://skew.engagement-global.de/erster-runder-tisch-china.html>; zweiter Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ am 5./6. April 2017 in Dresden, abrufbar unter: <https://skew.engagement-global.de/zweiter-runder-tisch-china.html>. Der dritte Runde Tisch wird am 25./26. April 2018 in Düsseldorf stattfinden.

5. ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN DEUTSCH-CHINESISCHER KOMMUNALBEZIEHUNGEN

In der Erhebung des Jahres 2008 waren die wichtigsten Initiatoren der Kommunalbeziehungen Wirtschaftsakteure und die Hauptziele der Beziehungen lagen im Wirtschaftsbereich. Bereits aus der Entstehung der seither neu eingegangenen deutsch-chinesischen Kommunalbeziehungen ist eine zunehmende Diversifizierung ersichtlich (unter anderem ist die Dominanz initialer Wirtschaftskontakte bei der Anbahnung kommunaler Partnerschaften stark rückläufig). Der Auf- und Ausbau von Wirtschaftsbeziehungen stellt – fast ausnahmslos – kein alleiniges Ziel mehr dar, sondern wird in Verbindung mit weiteren, als gleichwertig – und nicht nur komplementär – erachteten Motivationsgründen angeführt (Völkerverständnis, Austausch zum internationalen/interkulturellen Kenntniserwerb der Bevölkerung, Förderung des gegenseitigen Verständnisses durch konkrete China-Erfahrung und direkte Kontakte zwischen China und Deutschland). In der Mehrheit der neueren Beziehungen wurden die Aktivitäten im Laufe der ersten Jahre seit Bestehen der Partnerschaft intensiviert.

Hinsichtlich möglicher Veränderungen der Ziele und Motive in den letzten acht Jahren bestätigt die große Mehrheit der Kommunen eine pragmatische Sachorientierung der Beziehungen nach China, verbunden mit ideellen Aspekten. Die Kernbereiche der Beziehungen sind breit aufgestellt (siehe oben Kooperationschwerpunkte) und relativ konstant, zum Teil ergänzt um neue Arbeitsschwerpunkte. Auffällig sind dabei auch bei den vor 2008 entstandenen Kommunalbeziehungen die relativ häufige Nennung der Ausweitung ursprünglich rein wirtschaftlich motivierter Verbindungen um weitere Bereiche (wie Bildung, Kultur/Kunst) und die Feststellung, dass der beidseitige Austausch und die Kooperationen zu thematisch zunehmend ähnlicheren Feldern angestrebt werden (zum Beispiel Energie, Stadtplanung, Klima, Smart City). Die Mehrzahl der älteren Kommunalbeziehungen bezeichnet den Umfang des Austausches als gleichbleibend, vereinzelt auch als zunehmend intensiv.

Oft wird darauf verwiesen, dass mehr Aktivität an fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen scheitert.

Die zentralen Herausforderungen der deutsch-chinesischen Kommunalpartnerschaften bleiben grundsätzlich die Überwindung der Sprachbarriere und der Entfernung (Reisekosten) sowie die Hürde zwischen den in Deutschland und China unterschiedlich aufgebauten Verwaltungssystemen. Für die deutschen Kommunen stellt in der praktischen Durchführung des Austauschs das Verständnis der Ansprechstrukturen in China bezüglich Kompetenzen, Entscheidungsfindungen und involvierten Interessengruppen – bei aller hierarchischen Klarheit – eine besondere Aufgabe dar.

Zu den Auswirkungen verstärkter Kontrolle der Kommunistischen Partei (KP) Chinas über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft seit der Amtsübernahme der fünften Führungsgeneration 2013 gibt ein Viertel der deutschen Kommunen an, diese konkret zu spüren. Von besonderer Relevanz für den deutsch-chinesischen Kommunalaustausch sind dabei vor allem die restriktive Genehmigungs politik in Bezug auf Auslandsreisen lokaler Beamtinnen und Beamter und der deutlich verstärkte Wechsel an Ansprechpersonen auf kommunaler Ebene im Zuge von Korruptionsskandalen. Ebenso bemerkbar machen sich allerdings nach Einschätzung deutscher Kommunalvertreterinnen und -vertreter auch die zunehmenden Bemühungen um Effizienz, fachlich qualifiziertere und professionellere Delegationsteilnehmende auf chinesischer Seite sowie eine größere Offenheit bei der Findung und Erarbeitung neuer, beidseitig relevanter Kooperationsfelder.

Die wichtigsten offiziellen Dialogthemen sind wirtschaftlicher Wandel und damit verbundene zukünftige Auswirkungen von industrieller Innovation und Digitalisierung, ebenso nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Die starke Betonung der Dialogthemen Umwelt und Klima ist angesichts

verhältnismäßig weniger Kooperationsschwerpunkte in diesem Bereich auffällig. Kommunale Selbstverwaltung, Demokratie/Partizipation und Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements sind (in Abgrenzung zum Thema Menschenrechte) nach der aktuellen Umfrage bereits verstärkt zu offiziellen Themen eines konstruktiven Dialogs mit den chinesischen Partnern geworden und aus Sicht der deutschen Kommunen im inoffiziellen Austausch für die chinesischen Kommunen ohnehin von großem Interesse.

6. NACHHALTIGKEIT IN DEN KOMMUNALPARTNERSCHAFTEN MIT CHINA

Für fast ein Drittel der Städte sind Themen nachhaltiger Entwicklung (Agenda 2030) in der Kommunalpartnerschaft mit China bereits heute relevant und mit ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen verbunden. Die Lokale-Agenda-21-Bewegung hat den globalen Zusammenhang lokalen Handelns zum Thema lokaler Politik und somit auch der Städtepartnerschaften gemacht. Dies gilt ebenso für die chinesische Seite. In der VR China wurden die Ziele nachhaltiger Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDGs) bereits 2016 in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen; die Bedeutung der Kommunen bei der Umsetzung der SDGs wird explizit

hervorgehoben. Die Realisierung von Nachhaltigkeitsprojekten im Rahmen deutsch-chinesischer Kommunalbeziehungen stellt dennoch für beide Seiten eine Herausforderung dar. Dies kann auf die unterschiedlichen Geschwindigkeiten in Projektvorbereitung und -planung in China und Deutschland zurückzuführen sein, die sich selbst bei ähnlicher Zielsetzung als nur schwer kompatibel erweisen können. Aufseiten der deutschen Kommunen wird auch mehrfach auf begrenzte personelle und finanzielle Kapazitäten verwiesen, die bei der Umsetzung komplexer Projektmaßnahmen hinderlich seien.

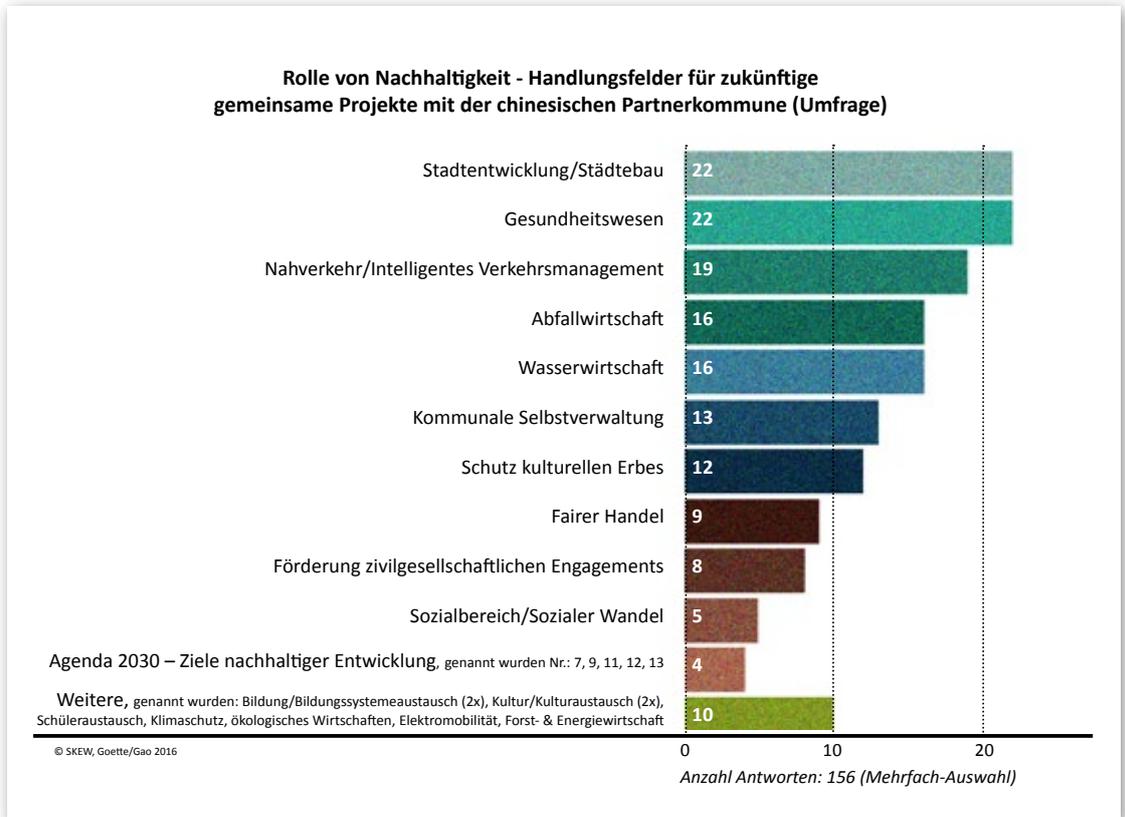


Abb. 2: Rolle von Nachhaltigkeit - Handlungsfelder für zukünftige gemeinsame Projekte mit der chinesischen Partnerkommune (Umfrage). 51 deutsche Kommunen haben in der Umfrage Themenfelder benannt, in denen sie konkrete Anknüpfungspunkte für zukünftige gemeinsame Projekte nachhaltiger Kommunalentwicklung mit den chinesischen Partnern sehen. Quelle: Goette/Gao 2016.

Die Kommunalbeziehungen nach China entsprechen den Erfordernissen des globalen Standortwettbewerbs, konzentrieren sich auf sachliche Kooperation und justieren ihre Arbeit an konkreten Projekten im Sinne von Win-win-Situationen.

Nachhaltigkeit – auch in der Motivation und Struktur der Beziehungen – spielt eine zunehmend stärkere Rolle. Konkrete Anknüpfungspunkte für zukünftige gemeinsame Projekte und Aktivitäten nachhaltiger Kommunalentwicklung mit der chinesischen Partnerkommune verorten die Kommunen am häufigsten in folgenden Handlungsfeldern: Gesundheitswesen, Stadtentwicklung/Städtebau, Nahverkehr/intelligentes Verkehrsmanagement, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, kommunale Selbstverwaltung und Schutz kulturellen Erbes.

地区发展政策服务机构 (SKEW)
电话: 0049 22820717-670
电邮地址: info@service-eine-welt.de
网址: www.service-eine-welt.de

数字全球——地区发展政策服务机构系列丛书, 第19期

内容负责人: SKEW, Dr. Stefan Wilhelmy

专业负责人: Doreen Eismann

文字: 高安雅 (Anja Goette), 高倩蓝

封面图片: Christoph Mohr

排版和封面设计: Fabian Ewert, Koenigswinter

印刷: Bonifatius GmbH

印刷使用100%可回收纸, 纸张类型: CircleOffset White, 零矿物油颜料打印, 碳补偿

波恩 2018年1月

再版包括节录, 须事先征得出版单位同意, “全球对话”系列丛书由联邦经济合作与发展部与巴登符腾堡州, 不来梅州, 汉堡市, 北莱茵-西法伦州和莱茵兰-普法尔茨州联合资助出版发行。

在著作者署名的出版物中作者的观点并不一定代表出版人和编辑部的观点。

该印刷品已经获得德国蓝色天使认证



全球对话
德中城镇合作关系研究报告提要
撰写人：高安雅（Anja Goette）、高倩蓝
波恩2018年 | 第19号

全面修订和更新过的2018年新版

导言

本研究是对2008年“德中城镇合作关系研究报告”¹的扩展和更新，意在描绘和把握德中城镇关系中的参与方、关系结构及其活动范围，以及此种关系对各地区城镇发展政策理念的帮助和贡献。

这一新研究的数据基础是2016年6月至10月的一项问卷调查，此项调查的对象是和中国有伙伴合作关系的德国城镇，因此可以代表德国的视角。有74个德国城镇参与了此次广泛的经验性调查，并加入了后续研究（至2017年9月30日），此项调研的主办机构为全球汇智公益有限公司地区发展政策服务机构，它受德国联邦经济合作和发展部的委托，对德国城镇提供发展政策理念方面的支持、咨询和信息沟通。

在以下段落中将对这项更新的研究报告做一个概括。此项研究对照了2008年的德中城镇合作关系研究报告，描述了2008年以来在这一领域的重要发展和变化。

1 Held, Ulrich/Merkle, Rita: 德中城镇合作关系——动机、结构和行动领域 SKEW/InWEnt (Dialog Global Nr.19), 2008, 可访问以下网址阅读<https://skew.engagement-global.de/publikationen-archiv.html>

1. 中德之间的城镇合作关系

与中国有合作关系的德国城镇，其数目继续强劲增长，根据本项研究的调查证实，现有110个德国城镇和中国城镇有活跃的合作关系，在2008年尚为88个。这些德国城镇代表了2540万人口，（2008年覆盖了2230万人口），当杜伊斯堡2017年庆祝它和武汉的合作伙伴关系建立35周年之际，在过去的八年里又有29个德国城镇首次和中国伙伴建立起合作关系，新建立的德中城镇之间合作关系甚至更高，因为那些在2008年已经有了中国的合作城市的德国城镇，还在继续发展新的中国伙伴城镇。增长最快的是那些人口在10万人以下的德国城镇。综合来说目前一共有110个城镇和中国保持着132对活跃的合作关系。（2008年时分别是88个城镇和100对合作关系）。也就是说，发展建立起合作关系的德国城镇增长了25%，而新发展的合作伙伴关系更是猛增了32%。

从各联邦州的角度来统计，建立德中合作关系最多的城镇在巴伐利亚州（24个）和北莱茵-威斯特法伦州（21个），而过去八年里新建立的城镇合作关系最多缔结在下萨克森州（12对）和黑森州（11对），其次为萨克森州、梅克伦堡-前波美拉尼亚州，莱茵兰-普法尔茨州。在德国方面同样增长的还有跨地区的各种协作组织（例如城市联盟、城市联系网络、地区合作组织等等），德国城镇希望通过这些协作机构借助协同作用，在与中国的合作中增加自己的谈判能力，以弥补和这些伙伴城镇在规模上的巨大差距。这一协作模式受到了各城镇非常正面的评价，因此新的组织网络也在酝酿和筹备之中。可以预料，这种德国城镇之间的协作沟通模式，在将来与中国发展合作伙伴关系的进程中会继续发挥影响，打下烙印。另一值得注意的是，许多城镇已经开始和它们的中国合作城市进入到项目合作阶段（例如发起和推进一些具体的有时间起讫点的伙伴合作项目），这样的城镇越来越多，并且主要集中在人口在30万以上的德国城镇。

如今在中华人民共和国有83个城镇与德国城镇建立了伙伴关系（2008年为57个）²这其中包括了所有四个直辖市³，57个省地级行政单位，21个县级行政单位和一个镇。这83个城镇分布在四大区域，沿海地区48个，内陆地区16个，西部地区12

个，东北地区7个。虽然伙伴合作城镇仍旧主要分布在沿海发达地区，但西部地区在新增加的伙伴关系中录得最大增长，在过去的八年里一共有31所城镇首次建立与德国城镇的合作关系，其中包括四个省会城市⁴。就此中国大陆地区（不包括台湾）的22个省会城市已经有16个与德国城市建立了合作伙伴关系。

另外一个增长的势头是，许多县级市或者市属的行政区域绕开了其直属管辖的上一级行政单位，直接和德国的城镇建立了关系，2008年以来新建立的8对这样的合作关系里，有7对是在2013年至2016年间签署的。毕竟这样的县级市往往也拥有超过百万的人口，直接建立伙伴关系，大大减轻了行政工作，也方便了合作项目的实施。

² 在中国台湾则有6个城镇建立了关系

³ 天津没有和德国城镇建立正式的伙伴关系，但是它和美因河畔的法兰克福市以及奥尔登堡市有财经方面的合作和接触（从2010年起天津在法兰克福市设有代表处）。

⁴ 这四个省会城市分别是：吉林的长春市，海南的海口市，云南的昆明市和江西的南昌市

2. 中德城镇关系的参与方

各城镇政府作为中间人的角色是2008年以来最值得注意的变化。这一变化尤其体现在德中城镇合作关系所涉的行动领域上。现在政府更了解——并且越来越了解——在自己的城镇里哪些领域和哪些机构正在和中国开展合作，并设法把这些活动纳入到城镇自己官方的合作伙伴关系中去（在科技、健康和卫生和文化领域产生的与中国的合作项目通常都有组织方自发发起，很少或基本没有政府方面的财政支持）。城镇伙伴关系中城镇的经济利益仍旧是最重要的考量因素（50%的受访城镇表示，负责国际关系的和负责经济促进的是同一个部门）。在问卷中同样被证实的是，德中合作伙伴关系中与其它国际合作关系相比经济部门（例如企业，工业和商贸协会）的影响要强的多。在塑造一个活跃的德中关系方面，政府管理部门内部跨领域的协作和经验交流，以及把政府外部其它的参与方纳入进来，都已经被相当数量的城镇政府纳入到实践中去了。除此以外无论是在德国还是在中国，就合作来说学校都是第二大的参与方，这也符合如下事实：德中伙伴关系中两个最重要的行动领域，经贸和教育/学生交流现在几乎同样重要。学校伙伴关系被德中双方都视为面向未来的投资。从德国方面来说，与其他国家的学生交流相比，因为中国日益重要的全球角色，经济原因在与中国交流中起着更大的推动作用，虽然这并不是唯一的因素。基本上来说在伙伴关系的深化和多样化方面非政府的参与方正起着越来越重要的作用，这种作用也并不完全来自于经济上的考虑。除了以上提及的参与方以外，重要的参与方还有：地区性的伙伴合作协会、高校、研究所、文化机构（乐团、画廊、孔子学院等等）、健康医疗机构、基金会以及体育类组织。

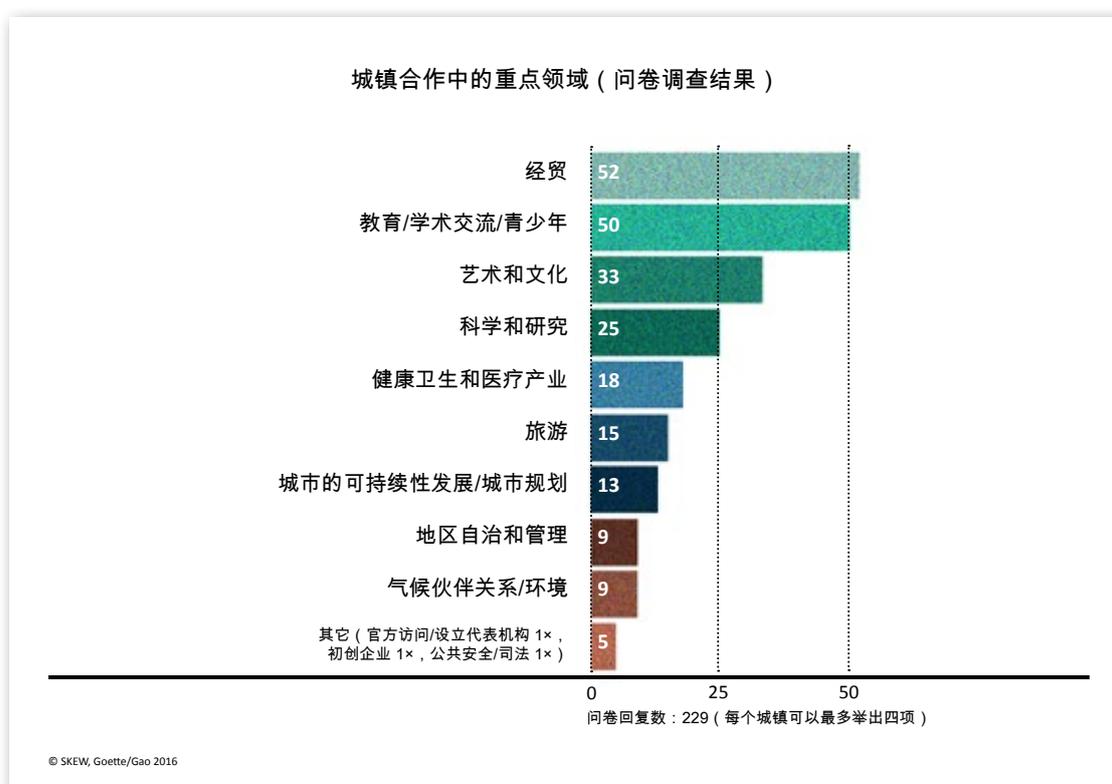
在中国方面合作关系里最主要的参与方仍旧是政府管理部门，其次是参与和德国直接交流的中国学校和学校管理部门，第三是经济单位。根据问卷调查，四分之三的德国城镇表示，中国方面在协调德中城镇间合作关系时主要通过官方的对外关系部门，与德国非常不同的是中国缺乏合作伙协会之类公民社会组织的活动。与2008年相比德国城镇却越来越倾向于在公民社会层面和中国发展城镇合作关系，110个德国城镇中至少有60%的城镇与中国的伙伴关系中，公民社会领域组织的活动起着更加活跃、更加重要和持久的作用。友好伙协会，朋友圈，德中协会以及其它和中国相关的协会组织都是德国城镇在开展与中国交流活动中的重要构成部分，与此相反在中国的友好城市中类似的组织却仍旧付之阙如。德国城镇的政府代表也越来越有意

识地把地方上公民社会类组织的活动嵌入到官方的友好城市活动中去。

德中城镇合作关系给一个可持续的未来提供了重要的可塑空间。鉴于中国在全球发展中越来越重要的作用，就政治、社会和生态环境发展中遇到的挑战与中国保持广泛的对话是完全必要的，正因为此也亟需扩大德中双方非政府组织（NGO）之间的协作，这类协作至今仍未连贯的整合到双方之间的伙伴合作活动中去。

3. 城镇合作关系中的协作重点

德中城镇合作关系的领域是非常广泛的。其活动和实践引人注目的多样性也证明了这种伙伴关系的活力。各对伙伴关系所涉及的合作活动范围非常不同。在德国城镇中进行的问卷调查显示，在与中国城镇开展的合作活动中，被提及的重点领域（每个城镇可举最多四项），按照次数排列如下图表：



图例1:城镇合作中的重点领域 (问卷)，有68个城镇对该项问卷作出了回覆，每个最多可以举出四项最重要的领域。
来源：Goette/Gao 2016

以下将对各个重点领域中的工作分别进行描述：

3.1 经贸

中德之间紧密的经贸关系可以从问卷调查结果中清晰的反映出来：四分之三的受访城镇（68个回答问卷的城镇里52个城镇，见上图）表示经济活动是其最重要的工作领域。经济合作在实践中囊括了对外经济促进、战略布局和地方市场营销的各种方法和手段。而城镇伙伴关系中的经济行为，又在内容指向上，与双边经贸合作中的数字化未来战略相呼应（德国的“工业4.0”战略和中国的“中国制造2025”战略）。5中国跨洲际的基建项目“一带一路”（也以“新丝绸之路”知名）也对城镇关系中的经济合作发生了直接的影响。

3.2 教育/学校伙伴关系/青少年交流

与2008年相比表示教育/学生交流领域是重点领域的城镇增长最多（50个城镇提及，占受访城镇的74%，2008年的比例仅为46%），使教育交流领域几乎和经贸领域同样重要。和各地方市镇的教育协作活动联系在一起，主要是学校之间伙伴关系的建立和青少年之间的交换交流，这种交流和增进了解的形式对双方来说都是成功和极具活力的，并且包含着发展政治学的内涵。参与这些交流的青少年儿童，认识到中国是一个复杂的国家，而不止是抽象的出现在地方报纸的标题里。参与者受到激励去反思德国以及中国的生活现实，反思参与社会行动和公民活动的可能性，并被鼓励在未来成为民族间相互理解的使者和传播者。

3.3 文化/艺术

将近一半的德国城镇把文化艺术的交流视为伙伴关系中的重要工作领域。如果考虑到，在城镇伙伴关系中还有相当一部分的城镇在与中国交流时涉及各项文化活动（例如伙伴关系庆典活动，节日庆祝活动），但并没有把文化作为中心工作领域，那这个比例还要高得多。通过体验文化艺术互相了解和尊重，符合双方的利益，因此正作为一种对话的方式发挥作用。在实践中与中国的文化交流几乎发生在和文化相关的各个领域，并且越来越多的采取当代艺术的形式（例如声音艺术，电子音乐，街头艺术，表演性的街头漫步等等）。与其它领域相比在文化这个重点领域市民的参与度也要高得多。此外文化交流还有直接和间接的经济作用，例如作为成

功经济合作的基础和催化剂，因为文化交流可以为双方创造互信。而文化和创意产业在经济中也具有越来越重要的意义。

3.4 科学和研究

在德中高校和基础科学领域广泛建立的合作网络已经是德中城镇伙伴关系中不可或缺的部分。3万多名中国留学生则是德国高校里最大的外国留学生群体。如同各高校的汉学系和东亚系的活动被整合到城镇的合作交流中，留学生这一群体现在也被视为城镇合作关系中交流的一部分，这样做是有好处的。虽然各高校和研究机构的科研协作交流完全是自主推动的，但仍旧有三分之一的被访城镇把科研领域视为其最重要的交流领域。而德国城镇政府在此的工作通常只是政治上象征性的支持，致辞，欢迎接待和行政手续方面的保证，各城镇政府更多的是被动的参与者而不是发起者。城镇政府也把德中科研交流项目中的系科建设作为一个中心平台，以此进一步发展与中国的合作关系。

3.5 城市发展和管理

城镇管理部门直接的工作内容也提供了交流协作的广泛内容选项。接近三分之一的受访城镇把可持续发展的城市发展、城市规划、地区自治作为和中国最重要的合作领域。基于中国城镇在发展中面临的一系列挑战，在管理协作领域还是以中国城镇寻求帮助为主。德国方面则根据自己的利益和兴趣作出响应和提供相应的服务。专业的交流（通过代表团，工作坊，讨论会的形式），其内容几乎覆盖了所有政府部门的职能范围（经济促进，青少年，文化，组织管理，城市发展，健康，旅游，环境，旧城改造，建筑，交通管理，移动网络，互联网等等）。三个联邦城市州因为具有州一级的安全防卫职权，所以在敏感的安全防卫领域与华交流特别活跃。而有些城镇管理部门（包括了司法，参与/请愿）在基于协作的内部专业讨论中，也涉及到了民主，法治国家和人权的敏感话题，这也是一种巨大互信信号的释放。城市发展和管理作为一个协作的重要领域因此对于城镇地区的发展合作来说具有极其重要的意义。

3.6 健康卫生

健康卫生领域在德中城镇交流中获得越来越大的重要性。有超过四分之一的受访城镇表示健康卫生领域是在德中交流中重要的合作领域。（2008年这个比例尚为17%）。两个国家在健康政策上正遇到类似的挑战。这就是医疗卫生系统需要逐渐适应老龄化社会的需求，并能保证农村地区获得更好的服务。在德国对受过专业培训的护理人员有越来越大的需求，而在中国则亟需建设一个与其国家规模

5 特别是基于德中双方的两个基础性协议，签立于德国经济和能源部同中国工业和信息化部（2015年7月），以及德国教育和科研部同中国科学技术部（2016年1月）

相应的双轨制培训系统。在老年人护理（也包括理疗，医疗康复）领域双方都有极强的合作兴趣。中国方面继续保有极大的兴趣，寻求德国先进的专业知识（从派往德国医院代表团的数量上也可以见其一斑）。而德国的健康系统中中国的传统中医也越来越重要。

3.7 旅游

越来越多的德国城镇正把旅游作为合作关系中的重点领域（22%）。但仍旧少有地方在旅游上有一个长远的战略规划。所开展的活动包括，制作中文的宣传册和旅游说明书，城镇的旅游推广机构在中国的友好城市作旅行推广。而作为世界范围内最重要的游客来源地，中国无论是从游客数量上还是在出国旅行的花费上都继续保持领先。来德国旅行的中国人越来越多的是度假游，日益强大的中产阶层里受过良好教育的自由行游客越来越具有重要的意义。从此背景出发德中城镇之间越来越多在旅游事务上协作就完全可以理解了。最后值得注意的是，在某些城镇的合作项目中已经开始触及旅游中的可持续性措施主题，虽然这只是不多的几个个例。

3.8 气候/环境

以环境气候作为重点合作领域的城镇一如既往的只占少数（13%）。但如同2008年，此领域依旧是中德城镇间对话的一个中心内容，并在实践中日益重要（首先体现在中国代表团的访问和对中国专业人员的再培训措施上）。但与中国在水，空气和大气保护方面受到的国际关注相比，这些合作活动的规模还远没有达到预期，鉴于德国在有关环境保护方面的专业知识，以及中国伙伴在谈判中感受到的压力，我们可以预料在环保领域的合作有很大的发展潜力，科研和经贸方面的合作也会就此受益（特别是在水资源，能源和回收领域）。如今城镇在城市发展，能源，移动性和教育领域所面临的环境任务上，都已经存在和中国合作伙伴定期沟通的合作机制。这些已经存在的合作对于中国城市的发展来说具有直接的重要性，并且可能上升为城镇间基于发展的进一步合作。

4. 地方在发展对华合作时的协调与联络

在所有上述合作领域里城镇地区间开展的合作活动和联邦政府与中国政府之间的合作活动都表现出关联性，并且互相补充。但是德国城镇的合作活动多年来基于不同的权衡和推动力，又主要聚焦与和自己城市利益相关的方面。按照各城镇自己的说法，当前在上一级行政单位（州，联邦）、国际组织或者在华的联邦所属机构拟议的中国战略、开展的中国项目、合作活动中各城镇几乎都没有参与或被整合进去。协调和联络几乎只局限于信息交换，而这种协调联络对于地方来说，也只有当某个特殊的中国合作项目有可能得到财政支持时才是重要的。按照调查结果，德国城镇与州一级行政单位的交流是最紧密的（占51%）。而州一级政府的施政重点并不一定会显现在伙伴城镇的选择上，因为城镇具有自我管理的职权，州和下属城镇也只有在互相发现有好处的时候才会产生接触。比较特殊的是巴伐利亚州和莱茵兰-普法尔茨州，属于这两个州的城镇表示它们与中国的交流活动受到了州政府战略性的支持。总的来说，40%的受访城镇认为，加强与州、联邦政府和欧盟中国战略之间的联系从中期来看是有价值的。那些和中国有合作关系的城镇之间的交流和联络，则因为地区发展政策服务机构（SKEW）提供的平台和工具（包括2016年以来每年举办一次的中国圆桌会议），被大大推进了。第一届圆桌会议甫一举办，就受到了参会的各城镇代表的高度评价。⁶最后在德国城镇与中国发展关系中发挥重要作用的公民社会组织仍旧缺少互相之间的交流。

6 有关此一活动的资料：第一次圆桌会议“和中国的城镇伙伴关系”2016年6月23日至24日与奥尔登堡市，可于如下网址访问：<https://skew.engagement-global.de/round-table-on-china.html> 第二次圆桌会议“和中国的城镇伙伴关系”2017年4月5日至4月6日与德累斯顿市，可于如下网址访问，<https://skew.engagement-global.de/second-round-table-china.html> 第三次圆桌会议将于2018年4月25日至26日在杜塞尔多夫举办。

5. 中德发展城镇伙伴关系的目标和挑战

在2018年所做的调查中，城镇合作关系里最重要的合作发起者是经济类主体，这一合作关系的主要目标也在经济领域。但自从那时起产生的新的合作关系就已经表现出越来越多元化（经由经济上的接触来为城镇友好合作关系开路的情况也大为减少）。对所有城镇几乎无一例外，扩展和建立经济合作不再是唯一的合作目标了，而是和其它的目标相结合，这些推动因素不仅被看作和经济因素互补，也被看成同样有自身的价值（民族间的互相了解，跨国和跨文化的知识交流，通过中德之间直接接触获得的具体经验以促进互相之间的理解）。大多数城镇自建立和中国的合作关系之后，所开展的合作活动都不断得到了不同程度的加强。

大多数城镇都证实在这过去的八年里，尽管合作的目标和动机会有所变化，但和中国的合作关系始终遵循着实用主义实事求是的原则，伴随着清晰的理念。这种关系的重点合作领域是非常多样（参见上一小节关于重点领域的论述），也是相对持久的，某些情况下还新增了新的工作领域。比较引人注目的是，那些2008年前发展起来的纯经贸的合作关系很多都获得了进一步的拓展，延伸到了其它领域（例如教育，文化艺术），得到确认的还有，德中在发展合作和交流中越来越集中到那些双方同时都有不断增强的兴趣的领域（例如能源，城市规划，气候，智慧城市）。大多数旧有的城镇伙伴关系称双方交流的范围保持不变，少数表示这种关系不断在增强。经常会被提及的是，德方因为人员和资金的缺乏，扩展新的合作活动常常受阻。

德中发展伙伴关系中最中心的挑战，依旧是语言上的障碍，旅费的开支，和德中两国完全不同的行政管理体制所造成的阻碍。德国城镇在对华交流实践中，需要应对的特殊任务还有，在不透明的等级体系中，理解中国与其对应的行政体系及其职能，找对对应的行政人员，理解整个决策过程和可能牵涉进来的利益集团。

自从2013年中国第五代领导集体上台之后，对国家、社会和经济的控制都明显加强，四分之一的受访城镇表示能够明显感受到这一趋势产生的效应。对于德中城镇交流尤其重要的是，中国地方官员要获批出访越来越难了，而源于中国的反腐运动，那些和德方对接的中国地方官员，其人事变动也骤然加剧。其它引起关注的还有，德国城镇代表注意到，中方正越来越努力提高其工作效率，派出的代表团成员也越来越专业，而在寻找双方都认可的合作领域上也表现出更大的坦诚。

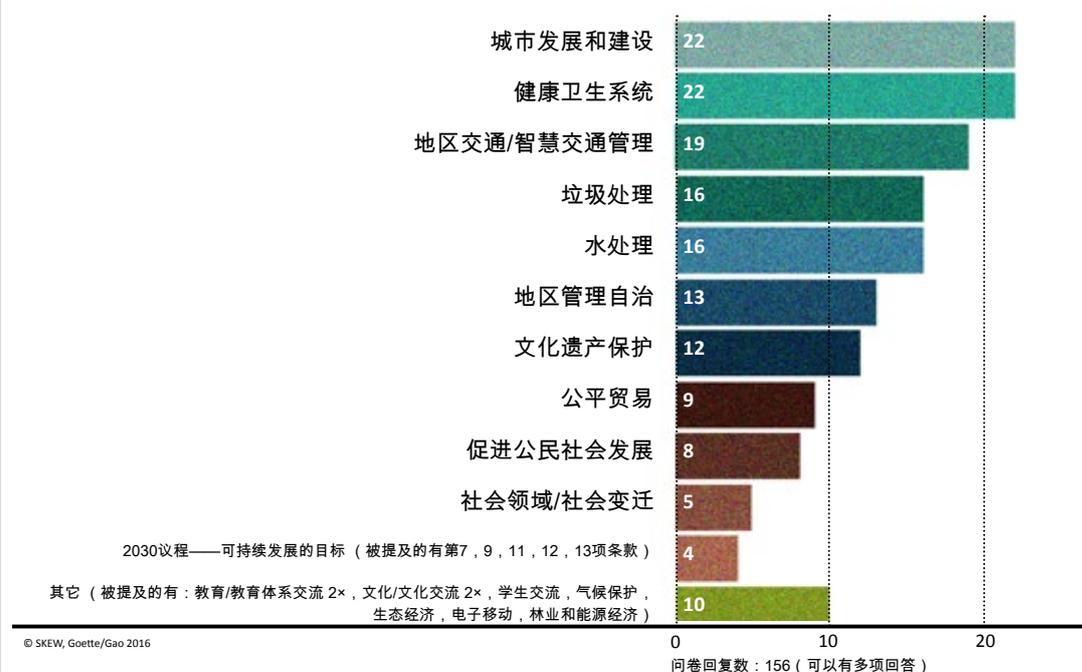
德中双方最重要的官方对话议题是经济变迁和这种变迁对未来工业革新、数字化和经济可持续增长的影响。而在正式对话中经常重点提到的环境和气候议题，与环境领域尚未成为双方合作的重点，形成了反差。根据当前的调查，在和中国伙伴建设性的对话中，地区管理和自治、民主参与、对公民社会的强化（在和人权议题划清界限的前提下）作为正式议题也不断得到强化，而很多城镇表示，在非正式的交流中，中国的伙伴城镇对这些议题都表现出了非常大的兴趣。

6. 中德发展城镇伙伴关系中的可持续性议题

三分之一的受访城镇认为在和中国发展的伙伴关系中可持续发展作为议题（2030议程）在当下就具有重要性，这一议题也是和生态、经济以及社会类措施联系捆绑在一起的。地区议程21运动把地区活动背后的全球化背景看作地区政治和城市伙伴关系中的一个议题，中国方面的看法与此相同。中华人民共和国在2016年就把可持续发展的目标（SDGs）作为国家可持续发展战略的一部分，在对SDGs的贯彻实施中地方政府所起的作用也得到了强调。即便如此，对双方来说在德中城镇合作的范围内实施与可持续性相关的项目仍旧是不小的挑战。这种困难甚至在德中双方对项目的准备和策划阶段就可以看到，哪怕双方有相似的目标，不同的实施速度也往往使合作变得磕磕绊绊。德国方面不断提到，人员和资金的缺乏使一些复杂项目的实施变得更为困难。

和中国城镇发展合作关系符合全球化下地区间竞争的需要，这种关系聚焦于实质化的合作，在具体的项目上不断调校其工作以符合双赢的局面。无论是在推动力上还是在这种合作关系的结构上，可持续性都扮演着越来越重要的角色。未来在和中国伙伴城市共同发展的项目上，就可持续的地区发展会涉及到的具体领域，受访城镇提及最多的有：健康卫生、城市发展和建设、地区交通/智慧交通管理、水处理、垃圾处理、地区管理自治和文化遗产保护。

可持续性扮演的角色——和中国伙伴城镇未来开展合作项目可能涉及的领域（问卷调查结果）



图例2: 可持续性扮演的角色——未来和中国伙伴城镇开展合作项目可能涉及的领域（问卷）。51个德国城镇在调查中回覆了问题，提到了未来在和在中国伙伴城市共同发展的项目上，就可持续的地区发展会涉及到的具体入手点。来源：Goette/Gao 2016

Partnerkommune CHINA 中国伙伴城镇

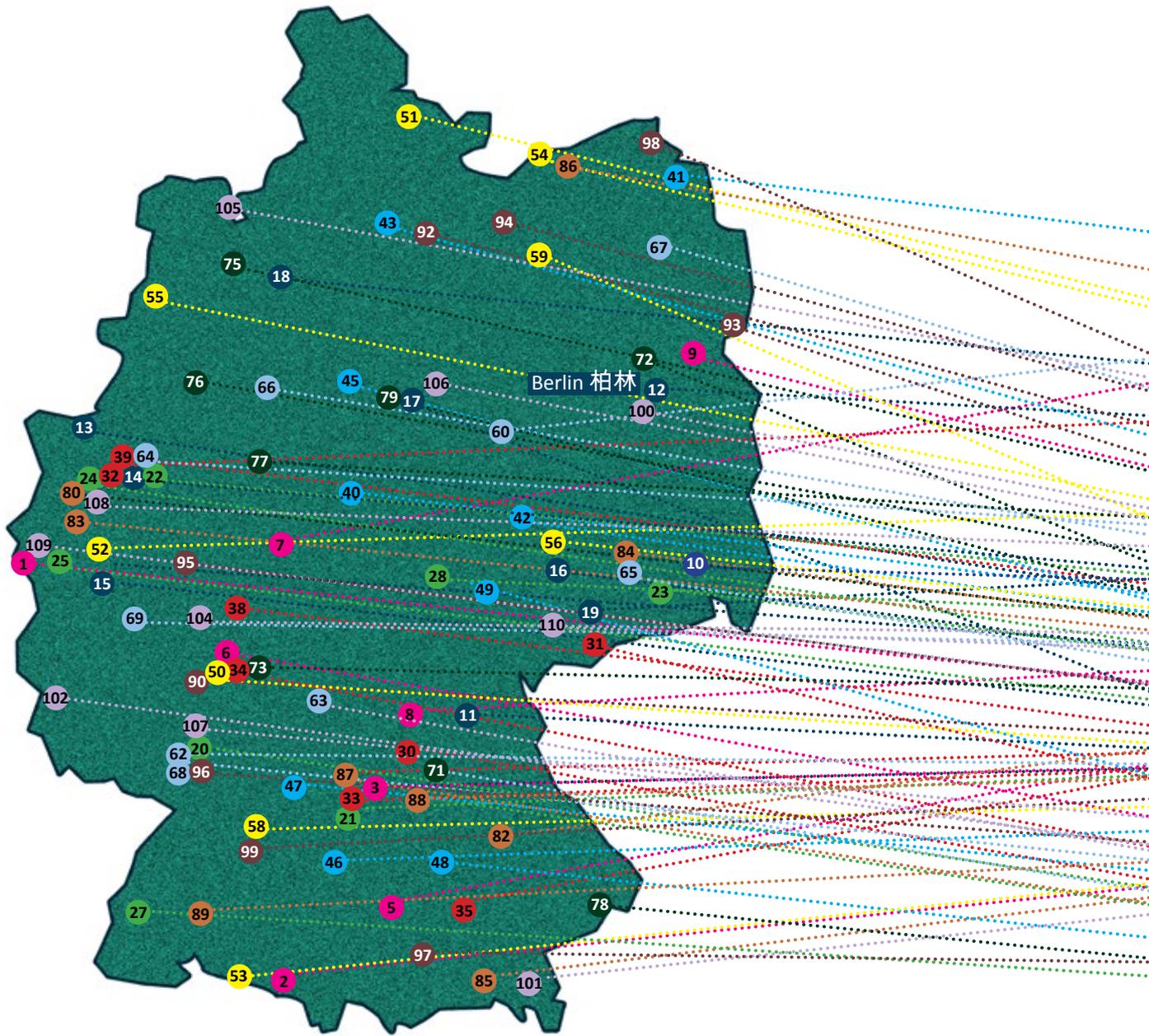
Ningbo 宁波
 Shanghai/Taopu 上海普陀区桃浦镇
 Jingjiang 靖江
 Jingjiang 靖江
 Jinan 济南
 Lijiang 丽江
 Yichun 宜春
 Qufu 曲阜
 Baoji 宝鸡
 Lucheng 潞城
 Shaoxing 绍兴
 Beijing 北京
 Wuxi 无锡 & Shenyang 沈阳
 Xuzhou 徐州
 Chengdu 成都
 Hangzhou/Shangcheng 杭州上城区 & Dujiangyan 都江堰
 Zhuhai 珠海
 Dalian 大连
 Taiyuan 太原
 Kunming 昆明
 Jingjiang 靖江
 Xi'an 西安
 Hangzhou 杭州 & Qian'an 迁安
 Wuhan 武汉 & Qingdao 青岛
 Jinhua 金华
 Chongqing 重庆, Guangzhou 广州 & Shenyang 沈阳
 Kaohsiung 高雄
 Xuzhou 徐州
 Shenzhen 深圳
 Shenzhen 深圳
 Kaohsiung 高雄
 Changzhou 常州
 Jingjiang 靖江
 Guangzhou 广州, Shenzhen 深圳, Shanghai 上海
 Weifang 潍坊
 Shenzhen 深圳
 Shenzhen 深圳
 Wenzhou 温州
 Fushun 抚顺
 Nanjing/Qixia 南京栖霞区
 Benxi 本溪
 Jiaxing 嘉兴
 Shanghai 上海
 Taizhou 台州
 Changde 常德, Zhengzhou 郑州, Shenzhen 深圳
 Qianjiang 潜江
 Guanling County 关岭县
 Foshan 佛山
 Guangzhou/Panyu 广州番禺區
 Chengdu/Dayi 成都大邑 & Foshan 佛山
 Qingdao 青岛
 Beijing 北京
 Suzhou 苏州
 Qingdao 青岛
 Baoji 宝鸡

Kommune DE 德国城镇

1 Aachen 亚琛
 2 Amtzell 阿姆策尔
 3 Ansbach 安斯巴赫
 4 Ansbach* 安斯巴赫*
 5 Augsburg 奥格斯堡
 6 Bad Homburg 巴特洪堡
 7 Bad Wildungen 巴特维尔东根
 8 Bamberg 班伯格
 9 Barnim* 巴尔尼姆*
 10 Bautzen* 包岑*
 11 Bayreuth 拜罗伊特
 12 Berlin 柏林
 13 Bocholt 博霍尔特
 14 Bochum 波鸿
 15 Bonn 波恩
 16 Borna 博尔纳
 17 Braunschweig 布伦瑞克
 18 Bremen 不莱梅
 19 Chemnitz 开姆尼茨
 20 Dietzenbach 迪岑巴赫
 21 Dinkelsbühl 丁克斯比尔
 22 Dortmund 多特蒙德
 23 Dresden 德累斯顿
 24 Duisburg 杜伊斯堡
 25 Düren 迪伦
 26 Düsseldorf 杜塞尔多夫
 27 Emmendingen* 埃门丁根*
 28 Erfurt 埃尔福特
 29 Erlangen 埃尔朗根
 30 Erlangen-Höchstadt* 埃尔朗格
 31 Erzgebirgskreis* 矿山县*
 32 Essen 埃森
 33 Feuchtwangen 福伊西特旺根
 34 Frankfurt a. M. 法兰克福
 35 Freising* 弗莱辛*
 36 Fürth 菲尔特
 37 Fürth* 菲尔特*
 38 Gießen 吉森
 39 Gladbeck 格拉德贝克
 40 Göttingen 哥廷根
 41 Greifswald* 格莱夫斯瓦尔德*
 42 Halle (Saale) 哈雷
 43 Hamburg 汉堡
 44 Hanau 哈瑙
 45 Hannover 汉诺威
 46 Heidenheim a.d. Brenz 海登海
 47 Hohenlohekreis* 荷亨洛赫*
 48 Ingolstadt 英戈尔施塔特
 49 Jena 耶拿
 50 Kelsterbach* 凯尔斯特巴赫*
 51 Kiel 基尔
 52 Köln 科隆
 53 Konstanz 康斯坦茨
 54 Kühlungsborn 屈赫隆斯博尔恩
 55 Lathen 拉滕

*Kreis und/oder Städtenetz 县、城市

Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen 德中城镇合作关系

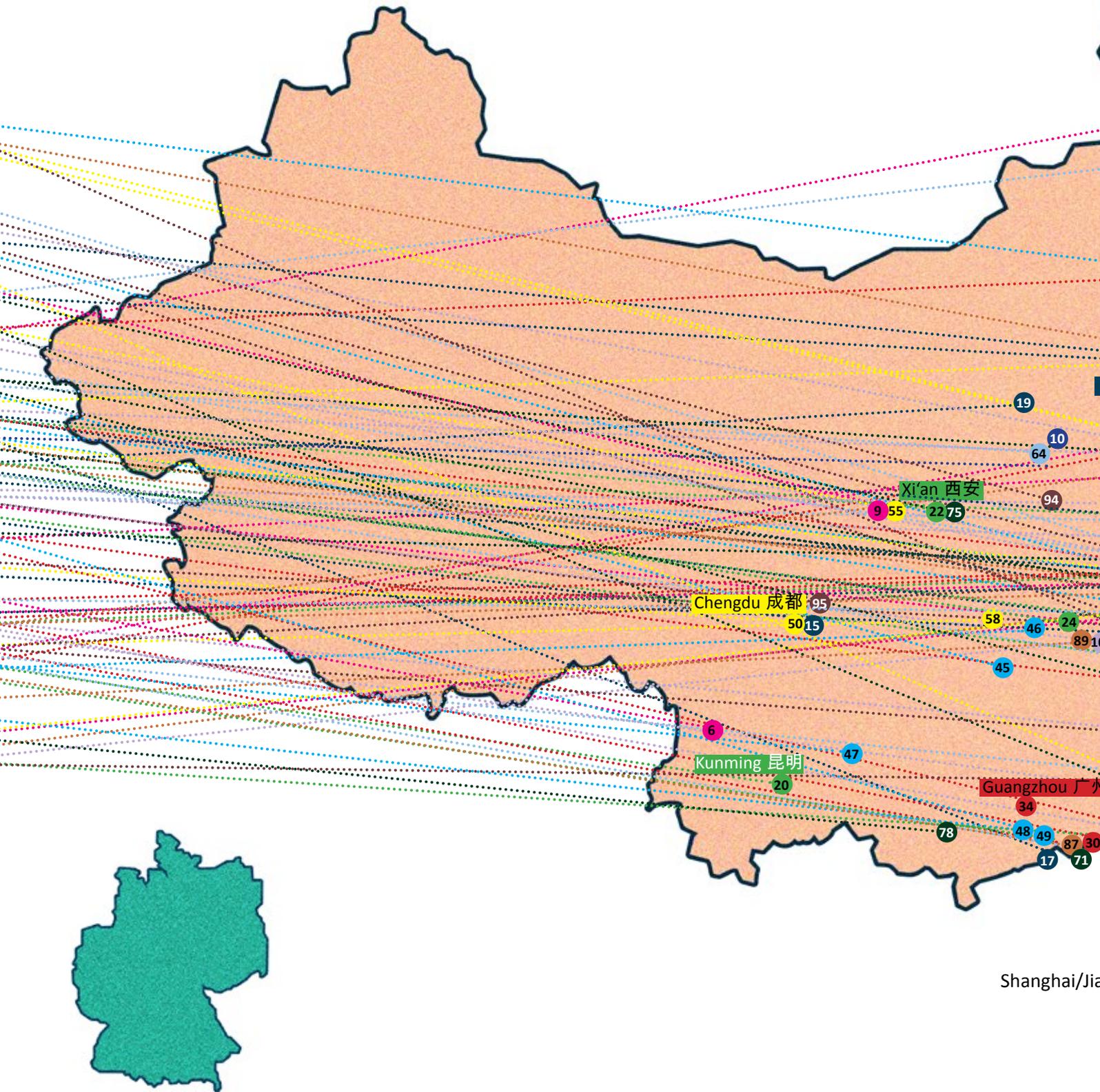


Anmerkung:

Bei deutschen Kommunen mit zwei oder mehr chinesischen Partnerstädten wurde nur die jeweils zuerst gelistete auf der Karte mit China verbunden.
Umkreiste Nummern finden sich nicht auf der Karte abgebildet.

备注：德国城镇中有和中国多个城镇建立友好关系的，地图上只标出其中首对伙伴关系。城镇编号显示为白色的，在地图上没有标出。

Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen 德中城镇合作关系





Partnerkommune CHINA 中国伙伴城镇

- Nanjing 南京
- Wuxi 无锡
- Yichang 宜昌
- Yunlin 雲林
- Harbin 哈尔滨
- Qingdao 青岛 & Zhenjiang 镇江
- Tongling 铜陵
- Taitung County 台东县
- Changzhi 长治
- Jingdezhen 景德镇
- Changzhou 常州
- Yangzhou 扬州
- Quanzhou 泉州
- Suqian 宿迁
- Shenzhen 深圳
- Shenzhen 深圳
- Chiayi 嘉义
- Yangzhou 扬州
- Liaocheng 聊城
- Xi'an 西安, Dalian 大连 & Qingdao 青岛
- Hefei 合肥
- Qingdao 青岛
- Liuzhou 柳州
- Nanchang 南昌
- Wuxi/Huishan 无锡惠山区
- Chengdu/Pidu 成都郫都区 & Foshan 佛山
- Qingdao 青岛
- Wuxi 无锡
- Suzhou/Wuzhong 苏州吴中区
- Hangzhou 杭州
- Dalian 大连, Hefei 合肥, Haikou 海口
- Shenzhen 深圳
- Jingjiang 靖江
- Huangshi 黄石
- Hangzhou/Jiangan 杭州江干区 & Foshan 佛山
- Shenzhen 深圳
- Haimen 海门
- Rui'an 瑞安
- Zhengzhou 郑州
- Deyang 德阳
- Ningde 宁德
- New Taipei City 新北
- Huangshan 黄山
- Nanjing 南京
- Rudong 如东县
- Hangzhou 杭州
- Xiamen 厦门
- Nantong 南通
- Lianyungang 连云港
- Qingdao 青岛
- Ningde 宁德
- Qingdao 青岛, Xinxiang 新乡
- Ruichang 瑞昌
- Yancheng/Yandu 盐城盐都区

Kommune DE 德国城镇

- 56 Leipzig 莱比锡
- 57 Leverkusen 勒沃库森
- 58 Ludwigsburg* 路德维希堡*
- 59 Ludwigslust-Parchim* 路德维希鲁斯特-帕希姆*
- 60 Magdeburg 马格德堡
- 61 Mannheim 曼海姆
- 62 Marbach am Neckar 马尔巴赫
- 63 Marktheidenfeld* 马肯田*
- 64 Marl 马尔
- 65 Meißen 迈森
- 66 Minden 明登
- 67 Neubrandenburg 新勃兰登堡
- 68 Neustadt a.d. Weinstr. 葡萄酒之路上的诺伊施塔特
- 69 Neuwied 新维德
- 70 Nürnberg 纽伦堡
- 71 Nürnberger Land* 纽伦堡县*
- 72 Oberhavel* 上哈弗尔县*
- 73 Offenbach am Main 奥芬巴赫
- 74 Offenbach* 奥芬巴赫县*
- 75 Oldenburg 奥尔登堡
- 76 Osnabrück 奥斯纳布吕克
- 77 Paderborn 帕德博恩
- 78 Passau 帕绍
- 79 Landkreis Peine 派内县*
- 80 Ratingen 拉廷根
- 81 Raunheim* 劳恩海姆*
- 82 Regensburg 雷根斯堡
- 83 Rhein-Kreis Neuss* 诺伊斯莱茵*
- 84 Riesa 里萨
- 85 Rosenheim* 罗森海姆*
- 86 Rostock 罗斯托克
- 87 Roth* 罗特*
- 88 Rothenburg o.d. Tauber 罗滕堡
- 89 Rottweil* 罗特魏尔*
- 90 Rüsselsheim am Main* 吕塞尔斯海姆*
- 91 Schwabach 施瓦巴赫
- 92 Schwarzenbek 施瓦岑贝格
- 93 Schwedt/Oder 施韦特
- 94 Schwerin 什未林
- 95 Siegen-Wittgenstein* 锡根-维特根施泰因*
- 96 Speyer 施派尔
- 97 Starnberg* 施塔恩贝格*
- 98 Stralsund 施特拉尔松德
- 99 Stuttgart 斯图加特
- 100 Teltow 泰尔托
- 101 Traunstein* 特罗因斯泰因*
- 102 Trier 特里尔
- 103 Troisdorf 特罗斯多夫
- 104 Weilburg 威尔堡
- 105 Wilhelmshaven 威廉港
- 106 Wolfsburg 沃尔夫斯堡
- 107 Worms 沃尔姆斯
- 108 Wuppertal 乌波塔尔
- 109 Würselen 维尔塞伦
- 110 Zwickau 茨维考

*Kreis und/oder Städtenetz 县、城市联盟等

PUBLIKATIONEN DER SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt stellt alle ihre Publikationen und Informationsmaterialien zum kostenfreien Bestellen (sofern noch nicht vergriffen) oder als Download auf ihrer Homepage bereit: <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>.

„Dialog Global“-Schriftenreihe:

- Nr. 49: Rechtliche Aspekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit im Ausland. Bonn, Januar 2018
- Nr. 48: Rechtliche Rahmenbedingungen des Engagements von Geflüchteten. Ein Praxisleitfaden. Bonn, Oktober 2017
- Nr. 47: Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung 2016. Dokumentation. Bonn, September 2017
- Nr. 46: Kommunale Klimapartnerschaften. Dokumentation der vierten Projektphase. Bonn, April 2017
- Nr. 45: Nachhaltig Einkaufen im Rathaus. Ein Praxisleitfaden. Bonn, März 2017
- Nr. 44: 2030 vor der Haustür. Kommunen, Fairer Handel und die neue Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen. Bonn, Januar 2017
- Nr. 43: Network Meeting Migration & Development at the Local Level. 9–10 November 2015, Cologne. Report. Bonn, Oktober 2016
- Nr. 42: Faires Beschaffungswesen in Kommunen und die Kernarbeitsnormen. Rechtswissenschaftliches Gutachten 2016. Bonn, Oktober 2016
- Nr. 41: Zwischenevaluation des Projekts „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“. Executive Summary. Bonn, September 2016
- Nr. 19: Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen: Motivationen, Strukturen, Aktionsfelder. Bonn, Oktober 2009
- Nr. 9: Partner für eine Welt - Gestaltung und Nutzen kommunaler Partnerschaften, März 2018

„Material“-Schriftenreihe:

- Nr. 95: Zweite Konferenz „Kommunale Partnerschaften mit Asien“, 19. bis 21. Juni 2017 in Bonn. Bonn, November 2017.
- Nr. 94: Dokumentation der Veranstaltung „Umset-

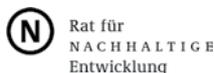
zung der Agenda 2030 in Städten und Kommunen voranbringen“, 26.–27. Juni 2017 in Hamburg. Bonn, November 2017

- Nr. 92: Internationaler Auftaktworkshop des Projekts „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“, 15. bis 16. Januar 2017 in Gelsenkirchen. Bonn, August 2017
- Nr. 91: Zweiter Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“, 5. und 6. April 2017 in Dresden. Bonn, August 2017
- Nr. 90: 2nd European Network Meeting Migration & Development at the Local Level: Linking Actors and Policies. 29th–30th November 2016 in Cologne. Report. Bonn, August 2017
- Nr. 87: Zweiter Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit der Mongolei“, 24. bis 25. November 2016 in Bonn. Bonn, Mai 2017
- Nr. 84: Erster runder Tisch deutsch-chinesische kommunale Partnerschaften. Bonn, Februar 2017

Sonstige Publikationen:

- Unsere Angebote. Bonn 2017
- Über uns. Kurzprofil der Servicestelle. Bonn 2017
- Partnerschaftsangebote für Kommunen. Bonn 2017
- Flucht und kommunale Entwicklungspolitik. Gemeinsam globale Verantwortung übernehmen. Ein Dossier in Zusammenarbeit mit der Redaktion welt-sichten (Beilage zur Ausgabe 9-2017 von welt-sichten)
- Global Nachhaltige Kommune. Kommunen engagieren sich für Nachhaltigkeit in der Einen Welt. Ein Dossier in Zusammenarbeit mit der Redaktion welt-sichten (Beilage zur Ausgabe 8-2016 von welt-sichten)

Alle Informationen, Termine, Aktivitäten, Tipps und Hintergrundberichte aktuell in den monatlichen ***Eine-Welt-Nachrichten*** der Servicestelle. Kostenfrei! Bestellformular auf unserer Homepage unter www.service-eine-welt.de.



Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Länder Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Durch unsere Gremien Programmbeirat und Programmkommission beteiligen wir unsere Förderer und Kooperationspartner an der Fortentwicklung der SKEW.

Unter Mitwirkung von: Freistaat Bayern, Land Berlin, Land Mecklenburg-Vorpommern, Land Niedersachsen, Saarland, Land Schleswig-Holstein, Freistaat Thüringen, Gemeinde Aidlingen, Auswärtiges Amt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bundesstadt Bonn, DBB Beamtenbund und Tarifunion, DEAB Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V., Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln, Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stadt Freiburg im Breisgau, Stadt Jena, Stadt Karlsruhe, Stadt Köln, Landeshauptstadt München, Stadt Nürnberg, Rat der Gemeinden und Regionen Europas, Rat für Nachhaltige Entwicklung, Kreis Steinfurt, Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-150

info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung